

Ausbildungs- und Arbeitsplätze durch „Gesund in Brandenburg“

Vielfältige Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales setzen qualifizierte Mitarbeiter voraus. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, wurde der Nachwuchsförderung besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Am 13. September 2008 fand, wie bereits im Vorjahr, der Infotag für Gesundheitsberufe im TGZ/ÜAZ, gemeinsam mit den Berufemarkt der IHK, statt.

Hier konnte man sich über eine Vielzahl von Ausbildungsangeboten informieren. Das Spektrum reichte von Gesundheits- und Krankenpfleger/ in, Physiotherapeut/ in, Rettungsassistent/ in über Kaufmännisch pharmazeutische Angestellte und Kosmetiker/ in bis hin zu kaufmännischen Berufen im Bereich der Krankenkassen.

An der Vorbereitung und Durchführung beteiligten sich die Vereinsmitglieder sehr aktiv. Herr Dr. Schliesing von der Medizinischen Schule am Städtischen Klinikum Brandenburg bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern. Insbesondere durch die Unterstützung des DRKs und der Senioren- und Pflegezentrum GmbH haben sich die Anstrengungen für alle Beteiligten gelohnt.

Die Veranstaltung wird sowohl von Besuchern als auch von den Ausstellern als sehr gelungen bewertet. Im November 2008 wurden daher die Gesundheitsberufe noch einmal gesondert im von Saldern Gymnasium vorgestellt.

Der nächste Infotag wird im September 2009 stattfinden.



Studiengangsgang beim Prof. Dr. Gabor Schmitt (l.) und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Katja Lohrenz (r.) beim
für den Studiengang Medizininformatik. Die weiteren Teilnehmer sind Prof. Dr. Rüdiger Heilmann, Dr. Ralf Pöhlmann, Dr. Stefan Wenzel, Dr.
Ulrich Kuhnert, Dr. Dietmar Grottel und Dr. Hans-Joachim Hübner. Foto: (l.) Wenzel

Der im Jahr 2007 an der Fachhochschule Brandenburg neu geschaffene, innovative Bachelor-Studiengang "Medizininformatik" eröffnet den Studierenden ein interdisziplinäres und anwendungsorientiertes Studium. Hier werden alle Aspekte des Einsatzes moderner Informationstechnologie im Gesundheitswesen betrachtet, untersucht und gelehrt.

Durch den Verein Gesund in Brandenburg an der Havel e.V. wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem Klinikum Brandenburg und der Fachhochschule Brandenburg möglich. Das Curriculum wurde gemeinsam mit den beiden Chefarzten des Städtischen Klinikums Dr. Beck und Dr. Enzmann ausgearbeitet und eine Studien- und Prüfungsordnung von Hochschule und Ministerium genehmigt.

Der Verein ist erfreut über den gelungenen Start dieses Projektes, welches die medizinische Landschaft in Brandenburg an der Havel zum positiven beeinflussen wird. Leider ist es sehr schwierig, an die für den Studiengang benötigten Materialien heranzukommen. Aber der Verein Gesund in Brandenburg steht fest hinter diesem Projekt und scheut keine Bemühungen, diesen Studiengang u. a. durch angebotene Praktika zu unterstützen und aufzuwerten.

Ein weiteres Teilprojekt der Projektgruppe „Ausbildung“ wurde im September 2008 gestartet. Schulleiter von Oberschulen, Gymnasien und Oberstufenzentren wurden zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde eingeladen. Durch gemeinsame Projekte soll erreicht werden, dass

- der Bekanntheitsgrad der FH Brandenburg an Brandenburger Schulen erhöht wird, um Studenten von Ort zu gewinnen,
- mehr junge Menschen für Gesundheitsberufe begeistert werden können
- die Abgangsquote während der Ausbildung gesenkt bzw. die Zahl der erfolgreichen Beendigung erhöht wird

Um diese Ziele zu erreichen, führen viele Schulen bereits verschiedene Projekte durch, um den Schülern bei der Berufswahl Unterstützung zukommen zu lassen. So werden gezielt Projektstage bzw. -wochen genutzt, um Berufe vorzustellen.

Zwischen dem Städtischen Klinikum und einzelnen Schulen fanden zudem einige Projekte statt, die im Rahmen von Praktika durchgeführt wurden. In diesem Bereich sollen in Zukunft noch mehr Anstrengungen seitens der Schulen unternommen werden.

Die Fachhochschule wird darüber hinaus zusätzliche Vorlesungstage für Gymnasiasten anbieten, so dass auch hier eine Angebotserweiterung für unsere Schulen möglich ist.